

## **Wie schützen Sie Ihre Yacht?**

### **Diebstahlsicherung an Bord**

**Diebstahl von Zubehör auf Yachten und von Yachten selbst wird immer häufiger. Ein Problem, welches nicht nur Eigner, sondern auch die Yacht-Versicherer betrifft. Auch die Murette AG sieht sich mit dieser Tatsache konfrontiert und hat daher Pierre-André Reymond, Schiffsexperte mit langjähriger Erfahrung, gebeten, zu diesem Thema Stellung zu nehmen und uns einige Vorschläge zu unterbreiten, wie wir uns besser vor Diebstahl an Bord und Piraterie schützen können. Hier seine Antwort.**

Als Grundregel gilt: Lassen Sie nichts sichtbar und ungesichert an Bord liegen, wenn Sie für einige Zeit von Bord gehen.

### **Allgemeines**

Die mir zur Verfügung stehenden statistischen Angaben für Europa besagen, dass Aussenbord-Motoren und Beiboote mit einem Anteil von 40% zu den am häufigsten gestohlenen Objekten gehören, gefolgt von elektronischen Ausrüstungsgegenständen mit 12% sowie Rettungsinseln, Bargeld und Computer mit 10%. Die Zahl der Diebstähle ist in den letzten Jahren so stark gestiegen, dass sie in der Rangliste der Schadensvorkommnisse nach den Kollisionen den zweiten Rang einnehmen.

### **Anregungen zur Diebstahlsicherung an Bord**

- Damit die Gauner nicht allzu sehr in Versuchung geraten, sollten im Hafen Boots-ausrüstung und -zubehör ausser Sicht- und Reichweite in Backskisten und in der Kabine versorgt, sowie an Luken und Bullaugen die Vorhänge zugezogen werden.
- Den Niedergang und die Luken abschliessen. Häufig sind diese von einfacher Bauweise und die Plastik-Scharniere können mühelos abgeschraubt oder die Sicherheits-Verriegelung der Luken kann ohne grosse Anstrengung aufgebrochen werden.
- Es nützt nichts, starke Schlösser an Verriegelungen anzubringen, die ohne weiteres abmontiert, abgeschraubt oder aufgebrochen werden können. Kontrollieren Sie daher die Vorrichtungen und ersetzen Sie nötigenfalls die Originalschrauben und -mutter durch diebstahlsicheres Material.
- Kaufen Sie Qualitätsschlösser und keine Billigware, die sich mit einer simplen Haarnadel öffnen lässt. Beachten Sie, dass Maschinenfette in Verbindung mit Salzwasser verseifen und Schlösser daher vorzugsweise mit Vaseline geschmiert werden sollten.
- Eine Rettungsinsel ist für Diebe leichte und begehrte Beute, da sie problemlos weiterverkauft werden kann. Deswegen macht es Sinn, sie in der Kabine oder gut gesichert in einer Backskiste zu versorgen.
- Der Anker ist ebenfalls leichte Beute. Ein Vorhängeschloss oder auch nur ein Veloschloss bildet ein zusätzliches Hindernis für flinke Finger.

- Das Abmontieren von Winschen und Winden wird durch diebstahlgesicherte Schrauben wesentlich erschwert.

### **Gegen Diebstahl der ganzen Yacht**

Yachten sind heiss begehrt von den Dieben, sei es um unerlaubte Geschäfte abzuwickeln, um Drogen oder gar Menschen zu schmuggeln. Die meisten gestohlenen Yachten werden auf Bestellung entwendet und sind selten wieder auffindbar. Deshalb ist es von Vorteil, alles zu unternehmen, um die Verbrecher daran zu hindern, sich an Ihrem Hab und Gut zu vergreifen.

- Installation eines versteckten Schalters, der das Anlassen des Motors verhindert.
- Einbau eines nur Eingeweihten bekannten, Kraftstoffhahns, der die Dieselfuhr verhindert.
- Ein einfaches Kabelschloss, an der Ruderanlage angebracht (meistens beim Quadranten) blockiert das Ruder. Auch das Verstauen des Ruders im Bootsinnern oder in einer Backskiste ist eine Überlegung wert.
- Die Rollgenau mit einem Velo- oder Motorradverschluss versehen, macht das Ausrollen problematisch. Das gleiche gilt für das Grosseegel und, falls vorhanden, für das Besansegel.
- Yacht mit einem kleinen Tresor oder einer Geldkassette ausrüsten, fest installiert und geschützt vor unerwünschten Einblicken.
- Ebenso besteht die Möglichkeit, allerlei Attrappen zu kaufen oder selbst herzustellen, zum Beispiel in Form einer Essigflasche, eines Motorenölkanisters mit doppeltem Boden oder einer Kontaktöl-Sprayflasche, in denen Banknoten, Schiffs-Dokumente, Pässe etc. deponiert werden können. Es empfiehlt sich auch, in der Kabine gut sichtbar ein paar Banknoten oder eine Kopie der Schiffsdokumente herum liegen zu lassen. Möglicherweise geben sich die Einbrecher damit zufrieden und stellen das Übrige nicht komplett auf den Kopf.
- Bei der Bordelektronik, auch bei älteren Modellen, handelt es sich um besonders begehrte Ware. Wenn möglich sollten die Geräte demontiert und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden. Sie bleiben aber in den meisten Fällen an Bord und lassen sich schlecht sichern. Bestenfalls könnte man einen Hinweis anbringen, dass die Geräte durch einen Zahlen-Code gesichert sind. Aber das bedeutet natürlich keinen echten Schutz.
- Wichtig ist, von allen Geräten an Bord eine Liste mit Seriennummern zu erstellen.
- Im Fachhandel sind Schreibstifte mit unsichtbarer Tinte erhältlich. Werden die Geräte anhand dieser Stifte mit Name und/oder Adresse des Besitzers versehen, wird die Schrift unter einer Lampe mit ultraviolettem Licht sichtbar. Zumindest kann auf diese Art und Weise nachgewiesen werden, dass Ihnen aufgefundenes Diebesgut gehört.

# Installation eines Ortungssystems oder einer Alarmanlage

## Ortungssysteme

Die Einführung von GPS und Mobiltelefonie hat eine beachtliche Entwicklung der Objekt- und Personenverfolgung gebracht.

An Land, auf Binnengewässern oder in Küstengewässern genügt bereits ein einfaches Mobiltelefon (GSM) zur Ortung eines Bootes. Die Telekommunikations-Gesellschaften bieten gegen Entgelt einen Ortungsservice an, auch Tracking genannt.

Der an Bord installierte GPS sendet Angaben über den Standort der Yacht entweder an den Eigner oder an eine Überwachungsgesellschaft. Ob vor Anker oder im Hafen, sobald sich die Yacht in eine aussergewöhnliche Richtung bewegt, wird Alarm ausgelöst. In Folge dessen ist es möglich nachzuvollziehen, in welche Richtung sich die Yacht mit den Dieben begibt. Eine derartige Installation muss selbstverständlich unauffällig montiert werden, damit sie für Einbrecher unentdeckt bleibt.

Auch die Stromzufuhr sollte so unauffällig wie möglich und durch einen Not-Akku garantiert sein. Die Grösse der Tracking-Geräte ist gering und sie lassen sich auf einer Yacht ohne weiteres so installieren, dass sie nicht entdeckt werden können. Das gleiche gilt für die Antenne.

## Die Alarmsysteme

Auf dem Markt gibt es eine grosse Auswahl an Alarmsystemen. Daher ist es umso wichtiger, sich fachmännisch beraten zu lassen und die Meinung von Spezialisten einzuholen.

- Man kann versuchen seine Yacht mittels für den Eindringling gut sichtbaren Alarmanlagen-Attrappen zu schützen. Ein einfaches Gehäuse mit blinkender LED-Lampe, gespeist von Batterien oder am Bordnetz angeschlossen, oder eine Sensorattrappe mögen vielleicht eine gewisse Wirkung haben. Besseren Schutz bieten jedoch passive, aktive oder passiv-aktive Anlagen.
- Wahrscheinlich ist für Yachten, die in einer vom Hafen-Personal gut überwachten Marina liegen, die Passiv-Alarmanlage die geeignete Lösung. Diese Anlage ist darauf beschränkt, die Meldung auszusenden, dass sich auf dem Boot etwas Ungewöhnliches abspielt, ohne dass an Bord ein Alarm ausgelöst wird.
- Die Aktiv-Alarmanlage ist in erster Linie dazu konzipiert, akustisch und optisch und/oder mit anderen Mitteln die Übeltäter zu vertreiben.
- Passiv-Aktiv-Anlagen verwenden gleichzeitig beide oben genannten Möglichkeiten.

Mehrheitlich finden wir auf dem Markt Anlagen mit Kontakt-, Infrarot- oder Mikrowellen-Auslöser. Praktischer Nebeneffekt: es können zusätzlich Sensoren zur Überwachung des Bilgenwasserstandes, zur Batteriekontrolle etc. angeschlossen werden.

- Die Anlagen mit Kontaktauslöser lösen dann den Alarm aus, wenn versucht wird, Luken oder Niedergang zu öffnen, sie reagieren aber auch auf den Druck des Körpergewichts (Stufen oder Bodenbretter).
- Bewegungsmelder funktionieren auf der Basis von Mikrowellen und reagieren, sobald sich in ihrem Umfeld jemand oder etwas bewegt. Ihre Sensibilität lässt sich einstellen, damit nicht bei jedem Flattern eines Segels oder Vorbeifliegen eines Vogels Alarm ausgelöst wird. Der Gebrauch dieser Anlagen ist anspruchsvoll, aber sehr effizient.
- Auf Infrarot basierende Anlagen reagieren auf die Körperwärme von Mensch und Tier. Diese Anlagen können aber in tropischen Gegenden an ihre Grenzen stossen.
- Es existieren auch Aufnahmegeräte mit Mikrofonen, die alle Geschehnisse an Bord übertragen und ähnlich funktionieren wie ein Babyphone, das es den Eltern erlaubt auszugehen und gleichzeitig abhören können, was im Kinderzimmer vor sich geht.
- Natürlich kann man auch Video-Kameras installieren, die alles bildlich wiedergeben, was in ihrem Aufnahmebereich geschieht.

## **Piraterie**

Ein hochaktuelles Thema und ein Problem so alt wie die Schifffahrt selbst. Es gibt zwar verschiedene wohlbekannte Zonen mit Piraterie-Aktivität, aber am meisten zu reden geben zurzeit die Gewässer vor Somalia und im Golf von Aden.

Der Fregatten-Kapitän und Militärattaché der Französischen Botschaft auf den Seychellen, Christophe Levivier, meinte kürzlich, als ich ihn zu diesem Thema befragte, man müsse kein grosser Geostratege sein, um voraussagen zu können, dass diese Situation höchstwahrscheinlich solange anhalte, bis Somalia wieder ein Rechtsstaat geworden sei.

Momentan nimmt die Situation beängstigende Ausmasse an (Schätzungen zufolge ist die Zahl der Piraten innerhalb von drei Jahren um das zehnfache gestiegen). Es geht um einen regelrechten Handel, welcher zahlreiche junge Menschen ohne Perspektive anlockt. Es wird dringend davon abgeraten, Gewässer mit Piraterie-Aktivität zu befahren.

Die Seychellen sind unmittelbar von der Piraterie betroffen. Abgesehen von einigen Mega-Yachten aus Ländern am Golf von Persien und der Arabischen Halbinsel haben Yachten diese Gewässer verlassen. Leider gibt es immer noch einige unbelehrbare Skipper, die meinen, sie müssten dieses Gebiet auf eigenem Kiel befahren und ihr Leben aufs Spiel setzen.

Die einzigen sicheren Lösungen für denjenigen, der trotzdem diese Gewässer befahren will, sind:

- Der Transport der Yacht per Yachtcargo auf einem speziellen Yacht-Frachter.
- Die Begleitung durch ausgebildete Sicherheitskräfte an Bord.

- Das Befahren der Gewässer im Golf von Aden nur im Konvoi und unter Überwachung; diese Massnahme schreibt die Murette AG ihren Versicherten ausdrücklich vor.

Es ist einleuchtend, dass die vorerwähnten Sicherheitsvorkehrungen, ausser der Möglichkeit zur Verfolgung und Lokalisierung Ihrer Yacht durch Tracking, bei einem Piraterie-Überfall keinerlei Hilfe darstellen.

### **Schlussfolgerung**

Die yachtspezifische Installation einer Sicherheitsvorrichtung setzt sich aus verschiedenen Elementen zusammen, je nach den Bedürfnissen und Ansprüchen des Eigners. Entsprechend dem Standard der Technik kann der finanzielle Aufwand zwischen einigen hundert und mehreren tausend Euro liegen. Ein Kostenvoranschlag als Beispiel steht Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Falls Sie bis zu diesem Zeitpunkt das Glück hatten, nicht von Piraten heimgesucht worden zu sein, seien Sie sich bewusst, dass es auch Sie treffen könnte. Umso mehr sollten Sie sich des Diebstahschutzes rechtzeitig annehmen.

**P.-A. Reymond**© 2010